



Näher, mein Gott, zu dir: Pfarrer Gall im freien Fall

Vom Himmel hoch: Pfarrer Martin Gall aus Tiefenbach hat nun sein Versprechen eingelöst, das er vor einem Jahr beim Weihgottesdienst des neuen Hangars der Fallschirmspringer am Flugplatz Illertissen gab. Damals sagte er, einmal werde er auch abspringen. Jetzt war es so weit. „Petrus meint es gut mit uns“, waren seine ersten Worte, als er bei der Illertisser Paranodon-Gruppe ankam, denn bei schönstem Wetter und 23 Grad Celsius macht ein Tandemfallschirmsprung gleich doppelt Spaß. Nach der Einweisung ging es mit Tandemmaster Mathias Sauter auf die

Reise in Richtung Himmel. „So nah war ich meinem Chef selten“, witzelte der gut gelaunte Geistliche mit Kameramann Andreas Trögele, der das „Spektakel“ in Film und Bild festhielt. Bei 4100 Metern wurde es ernst und der Sprung mit 50 Sekunden Freifall und fünf Minuten Schirmfahrt begann. Dass Pfarrer Gall (unten) sein Vergnügen an diesem Himmelfahrtskommando hatte, lässt sich an unserem Bild unschwer ablesen. Die Landung war kein Problem und so kann die Springergruppe wohl weiter auf kirchlichen Beistand bauen.

Foto: Andreas Trögele



Plersch spendet 10000 Euro für Kinder in Uganda

Rupert Plersch, geschäftsführender Gesellschafter der Firma „KTI – Plersch Kältetechnik“, hatte ein großes Geschenk dabei, als er das Schulprojekt des Vereins „Hilfe für Kinder in Uganda“ in Kampala besuchte. Er überreichte dem Verein einen Scheck über 10000 Euro. Monsignore Lawrence Ssemusu (Bildmitte mit Scheck), der das Projekt in Uganda

betreut, freute sich sehr. Rechts neben ihm im Bild: Rupert Plersch und Vereinsvorsitzender Reinhold Reinöhl mit einer Delegation aus Deutschland und einigen Schülern des St.-Andrew's-Kollege. Plersch nutzte die Reise auch, um geschäftliche Kontakte zu knüpfen: Am Victoriasee besuchte er zwei Fischereibetriebe.

Foto: Verein

Melzer neuer Präsident des Landgerichts

Memmingen Der bisherige Präsident des Landgerichts Memmingen Karl Thiere tritt mit Ablauf des Monats Mai in den Ruhestand. Die bayerische Staatsministerin der Justiz und für Verbraucherschutz Beate Merk hat den **Heinrich Melzer** Vorsitzenden



Richter am Oberlandesgericht München Heinrich Melzer zu seinem Nachfolger ernannt. Melzer wird sein neues Amt am 1. Juli 2013 antreten.

Der 62-Jährige, der in Memmingerberg wohnt, hat seinen Dienst in der bayerischen Justiz 1977 begonnen. Bis 2002 war er in Memmingen tätig, zuletzt als Vorsitzender Richter am Landgericht. Am 16. Juni 2002 wurde er als Nachfolger von Thiere Vizepräsident des Landgerichts Kempten. 2006 wurde Melzer zum Vorsitzenden Richter am Oberlandesgericht München ernannt. Dort hat er den 27. Zivilsenat geleitet, der seinen Sitz in Augsburg hat. Die feierliche Amtseinführung Melzers sowie die Verabschiedung von Karl Thiere finden am Freitag, 28. Juni, um 10.30 Uhr im Stadttheater Memmingen statt. (az)

Musikalische Entdeckungsreise

Partnerschaft Männergesangverein besucht Illertissens Partnerstadt Elbogen

VON REGINA LANGHANS

Illertissen/Elbogen Der Männergesangverein hat Illertissens Partnerstadt Elbogen/Loket für sich entdeckt, was – wen wundert's – auf musikalischem Weg geschah. Der führte 70 reiselustige Sänger mit Begleitung und Dirigent Joachim Haid an Pfingsten im Doppeldecker über Waldsassen, wo sie in der Basilika auftraten, nach Tschechien auf die Freilichtbühne ans Eger-Ufer unterhalb der Burg Elbogen.

Dort standen sie im Programm der Freiluftaufführung mit Ballett (Lucie Krajcovicova) und Musikschul-Orchester (Marek Rohrbauer), was offenbar beiden Seiten großen Spaß gemacht hat. Fritz Unglert resümiert: „Ich glaube, wir konnten die Gastgeber mit unserer Musik begeistern, und selbst waren wir von der herzlichen Aufnahme unserer Partnerstadt überwältigt.“ Konzerte gehören beim MGV zum Jahresprogramm und Vorsitzender Max Kanz hatte die Tschechienfahrt von langer Hand vorbereitet, wobei er feststellt: „Es war uns schon ein Bedürfnis, in Elbogen aufzutreten.“

Auftritt vor malerischem Ambiente

Die erste Station hieß Waldsassen, wo der Männerchor übernachtet hatte und nach zwei Proben mit dem örtlichen Organisten in der berühmten Basilika zum Pfingst-Amt die Breve-Messe von Gounod aufführen konnte. Nach diesem, für alle erhebenden Ereignis ging es weiter Richtung Elbogen. Im malerischen Ambiente der Freilichtbühne am Eger-Ufer genossen sie den gemeinsamen Konzertauftritt mit ihren Gastgebern. Die Illertisser boten Romantisches von Friedrich Silcher und bei „Männer mag man eben“ von Hans Unterwiesingler stellen sie ih-

ren Humor unter Beweis. Zusammen mit dem beeindruckend gut eingespielten Orchester der Musikschule intonierten sie das „Halleluja“ von Leonard Cohen.

Der musikalischen Harmonie folgte das gelungene menschliche Miteinander, beim Empfang mit Bürgermeister Zdenek Bednar in der Burg oder dem Ausflug ins Kloster Tepl. Stets dabei auch die Übersetzerin Jana Motlikova. MGV-Beisitzer Ottmar Dopfer wird die „wunderbare Stimmung“ des Aufenthalts in Elbogen noch lange in Erinnerung bleiben. Vorsitzender Kanz musste den Gastgebern versprechen, dass ihr Besuch nicht der einzige gewesen sein soll. Und er fügt an, dass im Falle von künftigen Mitfahrinteressenten diese einfach dem Männerchor beitreten könnten. „Wir sind offen und singen in vielen Stilrichtungen.“



Der MGV auf der Freilichtbühne am Eger-Ufer unterhalb der Burg.



Empfang im Rittersaal von Elbogen für den Illertisser Männergesangverein. Unser Bild zeigt von links: Burgdirektor Vaclav Lojin, Pavla Flaschka, Bürgermeister Zdenek Bednar, Jana Motlikova mit Maria, Max Kanz und Joachim Haid. Fotos: Arnold



Jedesheimer Jugendwehr stiftet Pokal

Dreimal hatte die Jugendfeuerwehr Jedesheim den Wanderpokal beim Kreisjugendzeltlager gewonnen und deshalb durfte sie ihn nun behalten. Die Freude war so groß, dass sich Kommandant Hubert Berger mit seinen Jugendlichen entschloss, einen neuen Wanderpokal für die künftigen Wettbewerbe zu stiften. Nach der Inspektion übergaben die Jugendlichen mit ihrem Kommandanten die Glasplakette an den Kreisbrandrat. Unser Bild zeigt von links: Kommandant Hubert Berger, Sophie Häutle, Verena Baisch, Tabea Alander, Robert Rueß, Kreisbrandrat Bernhard Schmidt und Thomas Häutle.

Foto: Schmid



Nachwuchsmusiker zeigen ihr Können

Die zwölf Jugendlichen, die sich zurzeit bei der Musikvereinigung Buch in Ausbildung befinden, zeigten bei einem Vorspielnachmittag ihr Können. Bei dieser Gelegenheit konnten Vorsitzender Markus Pfister und Jugendleiterin Karin Hausner an zwei Nachwuchsmusikerinnen die Abzeichen und Urkunden für die erfolgreich absolvierte Bläserprüfung D1 (Bronze) des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes (ASM) überreichen. Auf dem Bild zeigt von links: Vorsitzender Markus Pfister, Laura Vorreiter (Querflöte), Leonie Wöhr (Schlagzeug) und Jugendleiterin Karin Hausner.

Foto/Text: MV Buch/Schmid



Realschul-Forscher bei BASF-Firewehr

Welche Voraussetzungen benötigt ein Feuer, damit es brennen kann – und wie löscht man es eigentlich wieder? Mit diesen Fragen beschäftigte sich die Forschergruppe der Klasse 5a im Unterricht und so war sie bestens gerüstet für einen Ausflug zur Werksfeuerwehr der BASF. Das Highlight des Tages war eine praktische Feuerlöschübung auf dem Gelände des Unternehmens. Unser Bild zeigt die jungen Forscher mit (dahinter, von links) Feuerwehrkommandant Michael Staudenhecht, Lehrerin Stefanie Mayer und den Feuerwehrleuten Eugen Wohlhüter und Martin Meicher.

Text: Stefanie Mayer/Foto: Roswitha Nodin